

Kunstaussstellung im Schloss Wallhausen



Bis 14. Oktober sind zehn Bilder des Künstlers Björn Hermann und Skulpturen der Keramikerin Christin Müller (v.l.) im Schloss Wallhausen zu sehen. Schlossherr Dr. Helmut Meier-Föllmi (re.) hat die Ausstellung eröffnet. Fotos (3): sro

Im Wallhäuser Schloss gibt es wieder Bilder, Skulpturen und archäologische Funde zu sehen.

Wallhausen (sro). Eine neue Kunstaussstellung im Schloss Wallhausen zeigt in diesem Jahr Plastiken von Christin Müller sowie Bilder von Björn Hermann. Beide Künstler haben an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale studiert und ihre Werke in mehreren Ausstellungen, darunter auch in Wallhausen, gezeigt.

Die Keramikerin Christin Müller zeigt mehrere Figuren aus Ton. Den Besuchern verrät sie bei der Ausstellungseröffnung, wie die in alter Plattentechnik hergestellten Körper, unterschiedlich gebrannt, Risse und Brüche eines Lebens widerspiegeln. „Ton ist toll“, schwärmt die Künstlerin von dem Werkstoff, der ihr so viele Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung bietet. Der Maler Björn Hermann

zieht das Publikum mit zehn großflächigen, überwiegend farbenfrohen Bildern in seinen Bann. Die Bilder sind meist ohne Titel und lassen den Betrachtern Raum für eigene Interpretationen.

Mit Phantasie entdeckt man in den nur scheinbar regellos, großflächig und schwungvoll auf die Leinwand gebrachten Acryl- bzw. Ölfarben Figuren und Landschaften. In diesem Bild scheinen es Körperteile zu sein, in jenem Bild Pilze. Ein titellos Bild erinnert den Betrachter an einem Wasserfall im Urwald. Bei seiner Art zu malen, sei ihm wichtig, dass man den Pinselstrich sieht. Das hat mit seiner Ausbildung, durch Prof. Ulrich Reimkasten in der Klasse „Malerei und textile Künste“ zutun. „Beim textilen Gestalten, sieht man auch die Strukturen und Verflechtungen“, sagt er. Björn Hermann sagt über seine Bilder: „Ich will keine bedeutungsschwanger aufgeladenen Bilder. Ich hatte

viel Freude beim Malen und hoffe, dass es sich auf den Betrachter überträgt.“

Übrigens ist die gegenwärtige Ausstellung bereits die 12. Kunstaussstellung im Schloss Wallhausen. Der Schweizer Schlossherr Dr. Helmut Meier-Föllmi, wirkt damit nicht nur in seiner Heimat als Förderer junger Künstler, sondern auch in hiesiger Region. Wie in den vergangenen Jahren, gibt es parallel zur Kunstaussstellung auch wieder eine historische Ausstellung. Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Sachsen-Anhalt stellt für die Ausstellung „Handwerk im Mittelalter“ hochwertige Exponate aus den Bereichen Töpfern, Metall-, Leder-, Glas- und Knochenverarbeitung, zur Verfügung.

Die Ausstellungen sind bis zum 14. Oktober 2018 von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person.



„Handwerk im Mittelalter“